

zur Verbindung ihrer Schächte mit der Königl. Staatsbahn.

Vicepräsident Streit: An die zweite Deputation.

(Nr. 860.) Gesuch des Rechtsanwalts Dr. Bertling um Beschlußfassung auf die in der Ersten Kammer am 9. Juni 1874 zur Berathung gezogene Beschwerde gegen das Justizministerium, die Druckformulare zu Zahlungsaufträgen betreffend.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation, an welche schon der betreffende Protokoll-Extract der Ersten Kammer früher abgegeben worden ist.

(Nr. 861.) Herr Abg. Jordan bittet wegen einer unaufschieblichen Reise in Familienangelegenheiten um Urlaub bis zum 5. October.

Vicepräsident Streit: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

(Nr. 862.) Petition verschiedener bergbautreibenden Genossenschaften in dem Bergrevier Freiberg um Vermittlung wegen Theilung des Hüttengewinnes.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 863.) Herr Secretär von Zahn entschuldigt sich für die Kammer Sitzungen dieser Woche wegen dringender Privatgeschäfte.

Vicepräsident Streit: Die Entschuldigung ist wohl für genügend zu erachten und bemerkt es dabei.

(Nr. 864.) Petition Eduard Holzmüllers und Genossen in Chemnitz um Intervention der Kammern dahin, daß entweder von der Erbauung eines Gefangenhauses auf dasigen Kapberge ganz abzusehen, oder dasselbe in das Gehöfte des Justizgebäudes verlegt werde.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 865.) Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Stollberg, die Wiederaufnahme des von der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahngesellschaft eingestellten Baues der Zweigbahn Zwönitz-Stollberg-Lugau betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Dr. Minckwitz, welcher um's Wort bittet.)

Vicepräsident Streit: Abg. Dr. Minckwitz hat das Wort.

Abg. Dr. Minckwitz: Meine Herren! Die von mir überreichte Petition enthält einen Nothschrei aus Stollberg, der in der That gehört zu werden verdient. Es ist daher sehr zu wünschen, daß diese Petition noch vor Schluß des Landtages zur Berathung gelange, und ich ersuche deshalb die Kammer, die Petition an die zweite Deputation zu verweisen, deren Abtheilung B. mit dem Gegenstande bereits vertraut ist.

Vicepräsident Streit: Der Vorschlag des Directo-

riums, die Petition an die zweite Deputation zu verweisen, liegt bereits vor und stimmt mit dem Vorschlage des Abg. Dr. Minckwitz überein.

„Ist auch die Kammer damit einverstanden?“ —

Einstimmig.

(Nr. 866.) Petition der Gewerbtreibenden in Chemnitz und Umgegend, durch Bürgermeister Querner, um Uebertragung der Ermächtigung der Staatsregierung zu Erbauung einer Secundäreisenbahn an Stelle der früher projectirten Normaleisenbahn von Willkau nach Kirchberg (überreicht durch Herrn Abg. Querner).

Vicepräsident Streit: An die zweite Deputation.

(Nr. 867.) Petition des Gemeinderathes zu Limbach bei Chemnitz um Befürwortung bei der Königl. Staatsregierung auf Erlaß eines Allerhöchsten Decrets behufs der Zustimmung zur Annahme der Städteordnung für mittlere und kleine Städte für den Ort Limbach (überreicht durch Herrn Abg. Jungnickel zugleich in einer Anzahl Druckeremplaren).

Vicepräsident Streit: Der Abg. Jungnickel hat um das Wort gebeten.

Abg. Jungnickel: Ich mache die soeben vorgelesene Petition zu der meinigen und bitte, sie der dritten Deputation zu überweisen mit der Bitte, die Deputation wolle die Gewogenheit haben, diesen Gegenstand in den Bereich ihrer Berathung zu ziehen.

Vicepräsident Streit: An die dritte Deputation.

(Nr. 868.) Herr Abg. Sünderhauf bittet um Urlaub bis zum 7. October.

Vicepräsident Streit: Bewilligt die Kammer den gebetenen Urlaub? — Einstimmig.

(Nr. 869.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Seifersbach, die Frachtsätze für Düngelack auf der Roßwein-Hainicher Bahn betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Mehnert).

Vicepräsident Streit: Abg. Mehnert hat das Wort.

Abg. Mehnert: Die Petition ist mir zur Ueberreichung übersandt und da sie die Frachtsätze von Roßwein nach Hainichen behandelt, so beantrage ich, dieselbe an die zweite Deputation zu verweisen, und bitte das Präsidium, die Kammer zu fragen, ob sie dies genehmigt.

Vicepräsident Streit: An und für sich würde die Petition der vierten Deputation zu überweisen sein; indessen da der Abg. Mehnert sie zu der seinigen gemacht und den Antrag gestellt hat, sie der zweiten Deputation zu überweisen, liegt kein Bedenken vor, demgemäß zu beschließen.